Münstereifeler Chronik (1270—1450).

Mitgetheilt von Prof. Dr. **Floß**.

Die Papierhandschrift Nr. 50 der Stadtbibliothek zu Luxemburg, aus dem fünfzehnten Jahrhundert, in zwei Spalten geschrieben, Länge 11" 2"', Breite 8" 3"', 178 Blätter, ohne Paginirung, Folio, enthält auf den vier letzten Blättern die hier veröffentlichte Chronik. Diese beginnt gegen das Ende des viertletzten und füllt dann die übrigen Blätter; ich habe diese Blätter in dem Abdruck durch die römischen Zahlen III. II. I., die Seiten durch die Buchstaben a und b, die Spalten durch 1 und 2 angezeigt. Ob die Handschrift in der gegenwärtigen Gestalt vollständig ist, bleibt ungewiß; das Schlußblatt ist herausgeschnitten und keine Spur mehr zu entdecken, ob es beschrieben war. Auf der letzten Seite hat die nämliche Hand mit blässerer Tinte in beiden Spalten Zusätze nachgetragen; dies ist in Anmerkungen an den bezüglichen Stellen vermerkt worden. Die Schriftzüge sind die üblichen des 15. Jahrhunderts; der Schreiber heißt Tilmann Pluntsch oder Pluyusch aus Euskirchen, Canonicus des Stifts der hh. Erysanthus und Daria zu Münstereifel. Denn das vorausgehende Stück, ein Reisebericht über das gelobte Land von der nämlichen Hand, schließt mit folgenden Worten: Scriptum et completum per me Tilmannum Pluntsch Canonicum ecclesie sanctorum Chrisanti et Darie Monasterii eyfflie anno domini MCCCCXLVIII^o ipso die Urbani pape. Der Tag des Papstes Urban ist der 25. Mai. Ähnlich ließt man beim Schlusse des Boethius de consolatione, womit die Handschrift anfängt, also: Expliciunt quinque libri parciales venerabilis magistri Bohecii senatoris Romani de consolacione philosophie finiti et completi sub anno domini MCCCCXLIX^o duodecimo die mensis Marci per me Teilmannum pluynsch de Euskirchen Canonicum ecclesie sanctorum Crisanti

et darie Monasterii eyfflie. Auf dem zweiten Blatte der Handschrift vermerkt eine junge Hand: Sum fratrum Praedicatorum Luxemburgensium. Von einer Hand des 16. Jahrhunderts ließt man auf dem ersten Blatte: Christophorus Ittelius Altarista summe aedis Treverice hunc librum jure possidet; wiederum gleich darunter: Franciscus Nicolaus Aegh hunc librum iure possidet. Anno Domini 1636. Ueber die Handschrift vgl. Berg Archiv VIII., 594.

Die Chronik folgt anfänglich der „Kölnischen Chronik“, die wir aus einer Trierer Handschrift in diesem nämlichen Hefte veröffentlichen. Sogar auffallende Fehler derselben, wie die unrichtige Jahresangabe der Ermordung des Erzbischofs Engelbert, kehren hier in noch entstellterer Form wieder. Doch sind manche Nachrichten eingestreut, die sich in jener „Kölnischen Chronik“ nicht finden. Später ist vorzugsweise die Geschichte des Herzogthums Jülich bedacht. Dies und die Vorliebe, womit einzelne Angaben über Euskirchen und Münstereifel aufgenommen sind, machen es wahrscheinlich, daß der Schreiber Canonikus Tillmann Pluntsch oder Plunysch zugleich der Verfasser der Chronik ist. Die Nachrichten sind nicht immer chronologisch geordnet; auch fehlt es nicht an chronologischen und an sachlichen Fehlern. Wir haben die Orthographie der Handschrift genau beibehalten, auch das vursz = vurschreuen; ist doch dieses Wort ebenso in der „Cronica“ abgekürzt. Die Nachrichten über Euskirchen und Münstereifel sind nach meiner Copie bei Kagsfey, Geschichte der Stadt Münstereifel, Köln 1855. II, 67 u. 262 abgedruckt.

Hinter dem Boethius de consolatione hat die Handschrift etliche lateinische Verse über die auch in der Chronik erwähnte Wasserflut zu Münstereifel in der Nacht der Octave von St. Peter und Paul 1416. Sie rühren laut einer Notiz beim Schlusse von einem Physiker Magister Laurentius van der Wye her, welcher sie dem Herzog von Jülich widmete, und sind nicht geeignet, die poetische Begabung des Verfassers im günstigen Lichte zu zeigen. Er scheint der Ansicht zugethan, daß derartige Wassergüsse von dem Einflusse der Gestirne herrühren. Wir haben diese Eifeler Verse so, wie wir sie in der Handschrift vorfanden, im local-historischen Interesse der Chronik anfügen wollen; von Emendation kann bei derartiger Poesie nicht wohl Rede sein.

Bonn.

Floß.

Anno domini MCCLXX wart Greue Ailff van Rauensberghe gekoeren tzoe eyne Roempschen konynghe. Ind wart zoe Aecken gekronet van eyne Erschenbuschoff Engelbreicht van Collen.

Anno domini MCCLXXXVIII doden her Schaunicghe van¹⁾ rodenkijrechen hertzoch Johan van Braebant Ind der Greue van Guylghe mit synen helperen Ind voren tzoe Worinck ind belai- gen dae dat huyss mit hulpen der herren van deme Berghe. Ind dae blijen doit van beiden sijden me dan zweilff hundert manne vp sent bonifacius daghe. Ind buschoff Sijuart van der wester- burch wart ouch dae gevanghen van deme Greuen van deme Berghe.

Anno domini MCCLXXXVIII wart Erschbuschoff Engelbreicht erslagen van sijme neuen Greuen dederich²⁾ van Ysenburch.

Anno domini MCCXC geynghen die eirste [III, a, 1] meir- broeder.³⁾

Anno domini MCCXCIII wart Greue Ailff van Nassauwe ge- koeren tzoe eyne Roempsche koenynge.

Anno domini MCCXCIX Relaxeirde der Ertsebuschoff van Collen Buschoff Wychboilt dat Interdictt vp vnser vrauhen dach in der vasten dat van des paess wegen bynnen Collen gehalden wart VII Jare ind VII maende ind X dage. Ind byn- nen deme seluen Interdictt wart buschoff Wicbult zoe eyne bu- schoff gekoren bynnen Nuyssen up des hilligen Crÿtz dage Exaltacionis.

Anno domini MCXIX wart begunt der Orden der vurwijser⁴⁾ in Laudunen vnder deme vader northerto.

Anno domini MCC begunt der Orden der mynre broeder vnder Sent francisco.

Anno domini MCCVIII begunt der prediger orden vnder sent

1) Verdorben, ließ herschauunghe zu. Vgl. die vorhin veröffentlichte „Ab- lische Chronik“ 3. b. 3.

2) Muß heißen Frederich, das Jahr ist 1225.

3) So; die vorhin veröffentlichte „Abblische Chronik“ hat mer broder; die *An- nales Agrippinenses* bei Pertz Scr. XVI, 737 haben *fratres marini*.

4) Selbstame Verdeutschung des Wortes Prämonstraten (praemonstrare, vur- wysen).

Dominica ¹⁾ in hispanien Ind ward Confirmeirt van deme Paes Honorio anno MCCX procurante hoc sancto Dominico.

Anno domini MCCXXIII wart die Reigel ind dat leuen der mynre broider Confirmeirt ind gebulleirt van deme Paess honorio.

Item anno domini MCCC was eyne groisse Sterffde bynnen Collen yn de maende Aûste.

Anno domini MCCXCVIII was konynghe orgelinck ²⁾ van Oistrijch myt sijme volke zoe sent Remeys missen vp deme platz by Sarede. ³⁾

Item anno domini MCCLXXVII wart der Grene van Guylghe zoe Aiche erslagen up sent Herbertz dage.

Anno domini MCCCIX wart lechenich gewonnen.

Item anno domini MCCCXI doe was der Strijt zo Euskirchen.

Anno domini MCCCXIII was up paeschaeuent der groiss brant bynnen Collen.

Anno domini MCCCXV was eyne groisse Sterffde Ind eyne duyre zijt Also dat manche mynsche starff van der sterffden Ind ouch manche mynsche van hûnger verdarff.

Item anno domini MCCCXX wart die burch zo Brech ⁴⁾ gewonnen.

[III, a, 2] Anno Domini MCCCXVIII wart Broele belegen van der stede wegen van Collen.

Anno domini MCCCXXVII ⁵⁾ starff buschhoff Heynrich van veirnenburch. Bynnen deme seluen Jare wart buschoff Walraue gekoren. Ind doe woess ouch der goede wijn.

Anno domini MCCCXXX woess ouch eyn goet wijn.

Anno domini MCCCXXXI galt eyne qwarte goetz wijns tzoe Collen II haller.

Item anno domini MCCCXXX lach Grene Gerart van Guylghe vur Euskirchen ind wan id myt gewalt.

1) So.

2) So; die vorhin veröffentlichte „Rölnische Chronik“ hat oigelyn, die „Cronica van der hilliger Stat Coellen“ Bl. 245, a ongelyn.

3) Muß heißen Surede (Sûrtz). Vgl. die „Cronica“ Bl. 245, b.

4) So,ieß Vrechen. Vgl. die „Cronica“ Bl. 249, b und die vorhin veröffentlichte „Rölnische Chronik“ z. b. 3.

5) Muß heißen MCCCXXXII. Vgl. auch die vorhin veröffentlichte „Rölnische Chronik“.

Item anno domini MCCCXXXV ¹⁾ Confirmeirt Paess Clemens vur kirstnacht Proest Heynrich van veirnenburch zoe eyne buschoff want dat buschdoim van Collen XXI maende sunder buschoff was geweest. Item bynnen deme seluen Jare up sent Agneten dach bevroiss der Rijn dat men dar ouer geynghe.

Anno domini MCCCXXXV weyede zoe maelle eyne groisse wynt up sente Symon ind Juden daghe.

Anno domini MCCCXXXVI wart broeder welter verbrant.²⁾

Anno domini MCCCXXXVII droich men die hillige drij konynghe zoe Collen.

Anno domini MCCCXXXIX voir der konynghe van Engellant zoe Kamerich.

Anno domini MCCCXL voir der selue konynghe zoe Dornich.³⁾

Anno domini MCCCXLV was eyne groisse Ertbijvynghe in deme braemaende up des goeden sente Barnabas dage Also dat sich alle die werelde des erveirde. ind die dach was doe des vrijdags nae vnsser heren lijchams dage. Ind ouch was doe groisse sterffde ind krenche⁴⁾ ind ouch vngewijdder in desen landen. Ind her vmb geschaigen groisse bijduerde ouer all. off vnse here got erzoirnt were dat he synen zorn wilde laessen synken.

Item anno domini MCCCXLII was der Rijn zoe mael groiss vp sent Jacobs dage.

Item anno domini MCCCXLV wart der Greue van hollant erslagen van den vreisen.

[III, b, 1] Anno domini MCCCXLVI wart konynghe Karl van Beeme zoe eyne Roympschen konynghe gekoren.

Anno domini MCCCXLVII was der Strijt tzoe Lÿtche. Ouch lach men doe ym deme seluen Jaire vur Kolijs.⁵⁾

Anno domini MCCCXLVIII starff Greue Ailff van deme berghe. Doe was ouch der groisse hoff zoe Meye zoe Collen up deme Nÿymarte.

1) Zriig, es geschah 1305 den 18. December.

2) Die „Chronica“ Bl. 249, b setzt solches ins Jahr 1322, die vorher veröffentlichte „Rheinische Chronik“ ins Jahr 1325.

3) Dorneck. Vgl. die „Chronica“ Bl. 256, a 3. b. 3.

4) Con., Handschr. krenche.

5) So, lies Kalijs, Calais. Vgl. die „Chronica“ Bl. 260, b.

Anno domini MCCCXLIX geynghen die geisselbroeder. Ind ouch die Joiden worden doe erslagen up sent bartholomeus dage.

Anno domini MCCCL begunt der Mÿnch Orden vnder sent Anthonijs theaida. ¹⁾

Anno domini MCCCL was zoe Collen eyne groisse sterffde van den droesen In der Romer vart. Ind doe wart hijldeshem gewonnen vp Eschdage.

Anno domini MCCCLI ²⁾ wart buschoff Wilhelm Confirmiert van paess Clemens zoe eyne buschoff zu Collen.

Anno domini MCCCXLII ³⁾ wart der van Spaenhem Ind her Ernst in des Officiaels huyse zoe Collen erslagen.

Anno domini MCCC begunt der Orden der Reynre ⁴⁾ Junfferen Sent Claeren vnder sent francisco.

Anno domini MCCCLIII wart gripenkoeuen ⁵⁾ gewonnen.

Anno domini MCCCLVI wart der koyninghe van vrankrijche gevangen van deme koyninghe van Engelande zu haluen Mey.

Anno domini MCCCLVIII was eyne groisse sterffde zoe Collen.

Anno domini MCCCLX was die gëschelschaff bij Metze. Ind in deme seluen Jare bleyff doit bij der Sleiden Greue Gerart van deme Berghe. Ind der proest van Geratzsteyne ⁶⁾ her Arnult gepant van Blankenheim.

Anno domini MCCCLXI Starff der eirste hertzoghe Wilhelm van Guylghe des eirsten Donresdags in deme Mertze. doe was ouch dat vuyr yn deme hymell.

Anno domini MCCCLXIII wart Jÿynckroede ⁷⁾ gewonnen.

Anno domini MCCCLXIII waren die heren van Collen ge-waepent entgeen die gemeyne.

1) So.

2) Nicht richtig, die Handlung fand 1349 Statt.

3) Zu lesen MCCCCLII. Vgl. die vorhin veröffentlichte „Rölnische Chronik“ 3. b. 3. und die „Cronica“ Bl. 263, a.

4) So.

5) Handschr. gpenkoeue d. i. gerpenkoeuen. Vgl. die vorhin veröffentlichte „Rölnische Chronik“ 3. b. 3.

6) Geroldstein? Ueber das Begebnis vgl. Brosius Annal. Juliae Montium-que Comitum II, 31 und die „Cronica“ Bl. 265, a 3. 3. 1361.

7) Junkerod in der Eifel unweit Sillesheim.

Annalen d. hist. Vereins.

[III, b, 2] Anno domini MCCCLXVI wat hemmersbach¹⁾ gewonnen Ind XIII enthoeft.

Anno Domini MCCCLXVIII voer paess vrbanus van Aveyan zoe Rome.

Anno domini MCCCLXIX geboit buschoff Coene van Treiren allen paffen vyss Collen Ind die paffschaff beynten ²⁾ de Scheffen Ind den Rait van Collen offenbair. Ind des ³⁾ sanck was zwey Jare bynnen Collen gelacht. Ouch zoe der seluer zijt lach der konynghe van vranckrijch vur der groisser stat Calijs.

Anno domini MCCCLXXI. des Dunresdags nae antdage Martini was eyn groiss Strijt bynnen Collen Tuschen den heren van Collen ind den weueren dae bynnen Ind quam van eirsten van den weueren tzoe. want sij vp deme velde eynen man hoelden myt gewalt de veroirdeilt van den Scheffen was. Ind ouch vijl voelks vndhoivichet⁴⁾ wart up deme heuwe mart bynnen Collen. Ind ouch vijl ander goeder lude van den weueren van den hoi-sten van der stat van Collen verwijst worden zoe ewigen dagen.

Anno domini MCCCLXXIII waren die dantzende luyde. die schoiss man in die luychtè ind man traitt sy Ind sy lijdden groisse pyne in deme bûyche Ind sy woirden stum. Ind sy reiffen allit⁵⁾ vrisch vro here sent Johan.

Anno domini MCCCLXXV. des Sundags vur sent Johans dage was eyn hoff zoe blankenhem.

Item anno domini MCCCLXXV. zoe sent Micheils missen lach die boise geselschaff vur Metze. Ind der buschoff van Trieren warff sich starck entgeyen sij. Ind waende al dage van yu ouer rijdden syn.

Anno domini MCCCLXXIII doe was der Rijn so groiss dat he zo Collen ouer die Mûyren geynghe.

Anno domini MCCCLXXVI lach de buschoff van Sarwerden des Dynxdags vur sent Johans dage vur Collen myt vunfttehalff hundert geleyen. ind my⁶⁾ dusent burgeren eynen dach ind eyne nacht myt gewalt. Doe [II, a, 1] hoeff sich des aeuentis eyn groiss ge-

1) Hemmersbach bei Serpen?

2) Verdorben, es muß etwas ausgefallen sein.

3) der?

4) Ger., Sandſch. vndhoidichet.

5) allit? Auch die „Gienica“ Bl. 277, a hat allit. — 6) So.

rouff vur Collen. Ind dae bliuen VII doden in sent Seuerijus portzen Ind XXVI gevangen der van Collen. Ind tzoë den seluen zijden hatten die van Collen Dûytz aue gebrochen.

Anno domini MCCCLXXVI des Sundags vur sent Johans dage wart koynnynghe Karll gekroent zoe Aiche zoe eyne Roempsche koynnynghe.

Anno domini MCCCLXXVI vp sent Mertins Aenent brant die Abdije tzoë Munster eyffell. Ind up die selue sent Mertins nacht was eyn groiss vorst dat men ouer alle kleyne wasser geynck ind reit.

Anno domini MCCCLXXVIII des goedesdags vur sent Mertins missen doe lach de ¹⁾ hertzoëge van Guylghe ind syn son der hertzoëge van Gelre vur Geyneppe ind tzogen vyl lude nydder ind veynghe wail lxx yre vyande myt namen heren Heynrich van Strûynck Ind woilter van deme voirste Heydenrich van Oire Ind loiff van reshem. ²⁾

Anno domini MCCCLXXVI Incepit magnus ordo sub beato Benedicto in monte Cassino. ³⁾

Anno domini MCCCLXXVII ⁴⁾ kreichde hertzoige Wilhelm van Guylghe ind van Gelre myt der vrouwen van Braebant Ind zoich in braebant myt groisser gewalt. Dae warff sich die vrouwe van braebant ind dat lant van Braebant ind zoigen vur Graue ind besaessen dat want der hertzoëge van Gelre dat ynne hatte. Doe zoich der vursz hertzoëge van Gelre up die Mase lijgen in sijn lant. Doe zogen die braebender her ouer die mase in des hertzogen lant myt eicht hundert perden Ritteren ind kneichten. Ind myt XV dusent gewapenden Burgeren. Ind doe hat der hertzoëge van Gelre by eme doe dru hundert Ritters ind kneichte. ind zoich zoe den brabenderen ind streit myt den Ind beheilt dat velt myt groissen Eeren Ind veynck doe wail zwey ind Seuentzich Ritters ind kneichte ind manchen burger. Ind doe erdrenekden sich der braebender waille dru hunder in der masen doe sy dat velt verloeren hatten. Ind doe vlo ouch her Reynart vrizime ⁵⁾ myt manchme goeden Ritteren ind kneichten.

1) Co.

2) Co, wosf Rossem.

3) Selbstam.

4) Muß heißen MCCCLXXXVII. Vgl. die „Gronica“ Bl. 282, a. Teschenmacher Annal. Co. 400. Brosius Annal. I, 94.

5) Unficher, Handſchr. vriznue.

Want he was der hoiste bij der [II, a, 2] vrouwen van braebant. Item dar nae in deme herffste Sant der hertzoge van Burgundien vunff hundert myt geleyen der hertzogijnnen van Braebant. die laegen zoe gangulff ind zoe bucht. ind kreichden den hertzogen van Gelre. Doe warff sich der hertzoge van gelre ind zoich vur die brittūyne¹⁾ vur gangulff vnd vur bucht ind boit yn Strijt. Ind sij en doirsten neit myt eme strijden. Doe zoich der hertzoge van Gelre widder vmb heym in sijn slos. Doe zoegen die brijtūyne²⁾ zer stunt weder heym in vranckrijch want sij neit langher dae blijen dorsten. Ind doe wart vyant hertzoge Wilhelm van Guylghe geboeren hertzoge zoe Gelre des koyninghs van vrankrijch ind wart helper des koyninghs van Engellant. Ind dar nae

Anno domini MCCCCLXXXVIII warff sich der konynghe van vranckrije ind der hertzoge van Burgundien myt groisser macht ind myt manchen groissen herren ind woelde zijen ouer den hertzogen van Gelre. Ind hatte wale zwey hundert dusent man. Ind doe sij quamen zoe Sent vijtte doe wart der konynghe van vranckrijch myt den allen samen vyant des hertzogen van Guylghe de vader was des hertzogen van Gelre dae bynnen dat he man was des konynghs van vranckrijch.

Item up sent lambrechtz dach zoich der konynghe van vranckrijch in dat hertzogedūm van Guylghe ind lach dae ynne myt sijnes selfs lijue vur nijdhecken. zoe wolreshem drij nacht doe wart der hertzoge van Guylghe myt deme konynghe gesoent. Item doe woelde der koynynghe van vranckrijch vort zijen ouer den hertzogen van Gelre ind zoich vmb Guylghe lijgen. Int lach myt syns selfs lijue zoe koerreshem Ind dae lach he drij wechen Ind dorscht neit vort ouer den hertzogen van Gelre zijen. Ind doe deidyngt der buschoff van Collen buschoff Frederich van Sarwerden Tuschen deme konynghe van vranckrijch ind deme hertzogen van gelre vmb eyne Soene dat der hertzoge van gelre zoe deme konynghe van vranckrijch reit. ind worden gesoent. Ind die soene geschach deme hertzogen van gelre zoe allen syme willen. want he des koyninghs vrunt vast gevangen hatte.

1) So, oder Brietuyne.

2) So, oder brijetuyne.

Ind die also dat yme worden wal Seüen ind drissich [II, b, 1] dusent alter schilde.

Item in deme seluem Jare reit der selue hertzoge van Gelre in prüyssen myt dryn hondert perden. Doe he vijl nae bij Prüyssen kwam zoich yn neder myt sijnen vrunden her Eckart van deme walde. Doe der hoemeister ind die herren van prüyssen des gewar worden. woiruen sich starck ind zoigen vur her Eckart Sloss. dae der hertzoich vp geungen lach ind wunnen dat sloss myt gewalt ind veyngen dae up her Ecgardtz son ind synen eydom ind alle die dae up waren. Ind naemen den hertzogen van Gelre int vorten yn myt in Pruyssen. Ind her Eckart vertzeich up den hertzogen Ind was vort vrome ind heirlich in allen synen sachen.

Item Anno domini MCCCLXXIX des Sondags nae sent lambreichtz dage doe sleiff hertzoge wilhelm van gelre bij des hertzogen Doichter van Hollant zoe sent Gerartz berge. Dar kwam hertzoge Wilhelm van Guylghe syn vader myt XVIII^c perden. Ind hatten dae eynen groissen hoff.

Anno domini MCCCLXXX nae pyncxten XIII^d dage doe der Roempsche konynghe zu Aiche was dae wart Greue gerart der eirst hertzoge van deme Berge. Ind her Arnoilt der eirste greue zoe Blankenheim.

Anno domini MCCCLXXX des III^d dags nae sent Remeysse dage veill eyn groiss Snee de eyne manne an sijn kneye geynge Ind die boeme ryssen want noch doe dat loeff up den boemen was groene.

Anno domini MCCCXXXIII nae sent Johans dage XIII^d dage zoich buschoff Frederich van Sarwerden buschoff zoe Collen ind hertzoige wilhelm van Guylge ind van Gelre Ind die stat van Collen Ind die stat van Aiche vur die Dickde ind laegen dar vur wal VI wechen ind wart vp gegeuen van Junker Gerart. ind wart man der vursz heren ind Stede Ind die Dickte wart zoe brochen. Item des seluen Jairs was der wijn in deme Meye gar verbloet.

Anno domini MCCCLXXXIII zoe sent Remeysse missen was der Rijn so kleyne dat men dar ouer reit tuschen Collen Bunne ind Nuyssen.

[II, b, 2] Anno domini MCCCXCI was eyne groiss wijnt up kirstnacht ind eyne groes weder.

Anno domini MCCCXXXV lach men vur Rijfferscheit waille IX wechen ind en wart doch neit gewonnen.

Anno domini MCCCXCIII veill eyne groisse wasser naerre dan eyne vyre also dat it zoe Munster eyffel up des spijsdaels brucke geynge des anderen dags nae sent Vrbaens dage.

Anno domini MCCCXCII starff Aluert van Birgel Marschalk ynnen des landtz van Guylghe up ¹⁾ sent vrbaens aeuent.

Anno domini MCCCXCIII vp sent willibrordus dage starff her frambach van Birgel Erffmarschalk des landtz van Guylghe.

Item in deme seluen Jare dar na starff hertzoge Wilhelm van Guylghe up sent lucien dage.

Anno domini MCCCXCIII vp sent Thomas dage hulden Scheffen burgere ind die gantze gemeyne van Munster eyffel hertzogen wilhelm hertzogen zo Guylghe ind zoe Gelre ind Greuen zoe Tzutpheyne zoe Munster up der burch.

Anno domini MCCCXXXIII synt fundeirt der Carthuyser orden ouermydtz meister Bruyn eyne Canuyne van Reynen ²⁾ die geboren was van Collen vnder deme Paess Urbano.

Anno domini MCCCXCI kreichde buschoff Frederich van Sarwerden buschoff tzoe Collen myt Greuen Engelbrecht van der Marken. Ind der greue zoich ouer Rijn ind lach myt gewalt tuschen Bunne ind Collen ind brant dat vurgebirchtz sere schedelich.

Anno domini MCCCXCII zer stunt nae paeschen war dat cloister zoe Neder Eye ³⁾ gar verbrant van deme Junckeren van Kempinich.

Anno domini MCCCXCIII des vrijdags nae sent Marien magdalenen dage vertzeich hertzoige Wilhelm van guylghe ind van gelre up die huldo die yme die burger van Munster eyffel gedain hatten. Ind doe hulden sij vort Junckher Reynart van Guylghe ind gelre syne broeder vp der burch zoe Munster.

Anno domini MCCCXCVI lach der hertzoge Wilhelm van Guylghe ind van Gelre myt groisser gewalt waille VII wechen

1) Corr., Sandſchr. ut.

2) Lies Reys.

3) Das Kloster Nider-Ehe.

vur Schoin vorst by Aiche [I, a, 1] Ind wan dat sloss myt gewalt.

Anno domini MCCCXCVII was eyne groisse sterffde bynnen Munster in deme somer also dat des Somers bij VIC mynschen stoiruen.

Anno domini MCCCXCIX lach der van waldorp vur kerpen Ind wan die burch ind ouch den dall ind verbrant burch ind dall Ind veruersde¹⁾ dat all in den grunt zoe maell vp sent bartholomeus dage.

Anno domini MCCCXCIX was zoe maill eyn lanck wijnter. Ind veill eyn Sneer zoe maill grois vur vnser vrauwen dage Purificatio des goedesdags ind doe ervoren ind verkalden de wingarden ouer all wijden ind sijden. dat men die wijngarden alle aff hauwen moest dat grois schade was.

Anno domini MCCCXCIX des II dags vur des hilligen Cruytz dage Exaltacio bleiff der herre van Saffenberch doit vur lomenshem by wischem.

Anno domini MCCCC wart hertzoge Ropert van Beyerens eyn pallantz greue bij Rijne zoe Collen geconet in deme doeme zoe eyne Roempschen konynghe up Druziendach²⁾ dae en bynnen dat der konynghe wentzelaus eyn konynghe van Behem ind ouch eyn Roempsch konynghe noch doe leiffde want he neit waill bij symnen³⁾ was.

Anno domini MCCCCI Jair up sent Agathen aeuent was eyn grois vuyr ind brant bynnen Collen in der Schijrmgassen dae grois schade geschach.

Anno domini MCCCCII up sent Barnabas dach was eyn grois gewesser bynnen munster in eyffel. dat waill IIII off V gueder huyser bynnen Munster wech vorte. Ind nei geyn stech noch bruck bleiff stain dan eyne. dar vmb die herren van deme Cloister ind die Burgere zwae bijdvart geyngen sere syneclichen zoe wijngarden ind zoe Sweynhem.

Anno domini MCCCCIII up sent helenen dage was der seluer

1) So die Handsch. statt verwuesde.

2) Der Dreitönigtag oder 13 Tag nach Weihnachten. Beigl. die „Gronica“ Bl. 287, a. Waltraf, altdeutsches Wörterbuch, S. 15. Weidenbach, Kalendarium, Regensb. 1855, S. 189.

3) So.

wasser ouch noch eyn ind was meerre dan dat eirste ind dede ouch groissen verderfflichen schaden.

[I, a, 2] Anno domini MCCCCVI des XV dags in deme Braemaende was Eclipsis solis. Ind die sone verlore eren gelantz ind schijn ind wart zoe mael duyster wal bij zwae vyren lanck des morgens tuschen VI ind VIII vyren.

Anno domini MCCCCV. des Sondags nae der hilligen Cruytz dage Inuencionis sleiff hertzoge Reynart van Guylghe ind Gelre ind greue zu Zutphein yrst bij marien sijne vrouwen in vrangkrijch.

Anno domini MCCCCVII soelde hertzoch Reynart van Gulghe etc. vursz gestreden han myt den hollenderen. Des neit en geschach ind men droich dat hillige sacrament ouer alle vur die plaege de dae van komen were.

Anno domini MCCCCVIII des anderen ¹⁾ dags Teele der hilliger iunffrauen Streit hertzoch Johan van Beyeren eyn hertzoch zoe Hollant myt den van lÿtche. Ind hertzoich Johan beheilt dat velt ind den strijt. Ind doe bleuen doit up den vurgenoempden dach in deme strijde gezalter mynschen wall XXVIII dusent VII hundert ind V mynschen. Ind die van lÿtche hatten zo zwen maelen doe vur Trijcht gelegen zoe eyne zijt VI wechen ind zoe der andere zijt XVI wechen. want die van Trijcht heilten doe myt deme hertzogen Johan van beyeren. Ind doch bleiff vngewunnen. Ind zoe der zijt was id zoe mael eyn kalt ind lanck wijnter.

Anno domini MCCCCXVI was zoe Munster eyffel eyn groisse gewesser up andach ²⁾ sent peters ind pauwels dach in der nacht. Also dat des wassers noiden verdrunken waill hundert mynschen bynnen Munster. Ind ouch waill hundert huysser vergeyngen Ind deide vort groissen verderffligen schaden bynnen Munster ind ouch beneden Munster.

Anno Domini MCCCCXXV up vnser vrouwen dach visitacionis lach buschoff Dederich van Moerss buschoff van Collen myt groisser gewalt ind macht vur orssoye ³⁾ in deme lande van Cleue. Ind up den vursz vnser vrouwen dach storuen dae vur vijll lude van hitzden Ind zoch von danne.

1) anderen ist ausgestrichen, aber durch darunter gestellte Punkte rehabilitirt.

2) Die Octave. Vgl. Weibensack Kalendarium S. 182.

3) Orsojum, Orsoja, Orsoy bei Rheinberg.

[I, b, 1.] Anno domini MCCCCXLIII^o hoeff sich eyne kreich tuschen heren Dederich van Moirss eyne Erschbuschoff van Collen ind der Stat van Soest. Ind die stat van Soest veill aff van deme Stiff van Collen ind naemen den hertzen van Cleue zoe eyne heren. Ind darvmb wart der hertzen der Stede hulper entgein den vurs Erschbuschoff Ind der vurs Erschbuschoff zoech myt groisser gewalt dick ind manchwerff vur die stat Soest ind sleiffde die vrucht dae vur. Ind zoech ouch vur Bijlsteijn ind ouch vur Vrijddeburch ind wan dat deme hertzen van Cleue myt gewalt aff. ¹⁾ Ind der vurs hertzen Ailff van Cleue nam nae yme die stat van zanten die vurs vurst bieder was. Ind der selue kriech werde eyne lange zijt wale by seiss Jare lanek Ind wart doch up dat lest gelaissen an den geistlichen vader den pais van Rome mit namen paes Nicolaum.

Anno domini XIII^o XLIX^o Starff buschoff Heynrich von Moirss eyne buschoff zoe Munster in Westphaelen. Ind zer stunt worden gekoeren yre zwen Buschoffs Heynrichs broeder selge vurs Buschoff walraue van Moirss ind hatte de merste koire van den doem heren. ind wart ouch Confirmeirt van deme payss Nicolao van Rome in eyndrechticheit der hilliger kirchen. Ind die Stat van Munster waren deme paesse dae ynne neit gehoorsam ind entpheyngen den vurs Buschoff walraue neit zoe eyne Buschoff ind namen yn ²⁾.

[I, b, 2] Anno domini MCCCCXLV^o vp sent huprechtz dage zoech hertzen Arnoilt van Gelre yn dat lant van Guylghe myt groisser gewalt waill myt XXVII^o perden Reisigen. ind brant dae ynne scheidlichen. Ind doe warff sich eyne herzen Gerart van Guylghe ind van deme berghe ind herre Gerart van loin ³⁾ eyne herre zoe Guylghe ind Greue zoe Blankenheim Ind bestrijdden den vurs hertzen van Gelre myt XII^o perden Also dat die Guylgher den Strijt wonnen. Ind veynghen des hertzen broeder van Gelre eyne heren van Egmont heren Johan van Broeckhusen Ind vijll vromen andere Ritters ind knecht. Ind bliuen ouch vast vijl

1) Von hier ab bläſſere Tinte, doch dieselbe Hand.

2) Bricht so ab, das Folgende wieder mit der früheren schwärzeren Tinte geschrieben.

3) So die Handschr. Knopp, Geschichte der Länder Cleve u. s. w., nennt ihn wohl auch Gerhard von Born.

doiden. Ind der vursz hertzoghe vloee van danne wall myt me dan XXII^c perden. Ind dee Gylgher blijuen up der wallstat noch doe stain me dan drij vyren lanck bis an den auent myt besunden ind Trumpetten ind warden Strijdtz van den Gelressen. die doch neit weder en qwaemen. Ind die Gylgher hatten sere ere perdt verloeren want sy aff zoe voess waren gevallen Ind strijdden des sy groisse Ere ind prijss hatten erworuen an allen vromen fursten herren Ritteren ind kneichten.

¹⁾ Anno domini MCCCCL²⁾ primo was eyne groisse sterffde van der pestilencien zoe Colne ind hoeff an in deme mertze ind werde bis sent Andreiss maende ind was so grois as sij in langen Jaeren ee zoe Collen gewiest was. Ind neit alleyn zoe Collen dan ouch alle vmb lanxte ind vp deme Rijn zoe Nuyssen zoe Bunne zoe Andernach in Westphaelen also dat zoe Collen stoiruen wale me dan drissich dusent mynschen.

Wasserflut in Münsterseifel in der Nacht vom 6. auf den 7. Juli 1416.

[P]roch dolor. in nocte Julii sexta. precor hoc te
Vt flendo moueat. aqua quanta nociua mouebat.
Preueniente mora medie noctis tenus hora
Nocte sub vmbrosa. torrente minis tediosa.
Ingens. vmbrosum flumen. mortale. perosum
Circuit dampnosum. contorrens impetuosum.
Vnde monasterium quod ab eyffel habet nominatum
Mortis in interitum partim fuit examinatum.
Lympe neptuni bulierunt et simul vni
Parti pressuram muri statuere casuram.
Irruit absorbens hec flata caribdis aquosa.
Que ferit mordens opidum. cum vi dolorosa
Strata. domus. muros. pontes. montes quoque duos
Rupit et orbauit. quassauit et exspoliavit.
Per sacra migrauit loca templi que madidauit.
Terram sulcauit. tumulatos extumulauit.

1) Das Folgende wieder mit blässer Tinte.

2) Die „Chronica“ Bl. 312, b, hat die Nachricht zum J. 1451.

Grandes structuras fortes fecit ruituras.
Heu quam formosa bona. grandia ¹⁾. quam speciosa.
Heu bona quam plura. locuplecia. quam valitura. |
Heu quot et och quanta bona. gazaphilacia quanta
Sunt ibi submersa. sunt hac illac male versa.
Sed tamen in rebus nichil est velud vt ²⁾ speciebus
Humani generis vbi mors dedit acta doloris.
Ecce dolens gestum quod in omnibus ³⁾ esse molestum
Debet qui christo confidunt. ve super isto.
Inque sopore graui primo venit vnda sua vi.
Que tulit infantes consueto more cubantes.
Inde viros feminas ⁴⁾ plures submersit et abras ⁵⁾
Vltra centenos opidanos et alienos
Obruit vnda. suo strepitu torrente nociuo
Saxea multorum tremulabant corda virorum.
Et fuit austerum contristamen mulierum.
Nam cortinate quedam fuerant grauidate.
Quedam currebant. vnda sua perdita flebant.
Quedam cognatos proprios in sanguine natos
Tristi clamore plorabant flente dolore.
Auditus tantus vix tam grauis est puto ploratus
In rama. natos rachel plorauit amatos:
Vox fuit hec flendo maior. tamen ista merendo.
In nostra zona tam territa flendida dona
Sic inprouisa vix vmquam sunt puto visa.
Plures quadrupedes submerserat illico gurges.
Et sic saxosum montem. celsum. spaciosum.
In quo fundatum castrum stat fortificatum.
Hunc aqua mollicans ita fortiter affluit ⁶⁾ intrans.
Aule structura partim fuit hinc ruitura.
Perniciosa ferox lacrimosa gemens fuit hec nox.
Illa monasterium non solum traxit in ymum. |

1) Conj., ὡς ἀνδρῶν. glandula.

2) in?

3) Conj., ὡς ἀνδρῶν. αὐτῶν.

4) Conj., ὡς ἀνδρῶν. virosque gainas.

5) abra = ancilla.

6) ὡς ἀνδρῶν. affluit.

Pessima quamplura dedit huc istuc nocitura
In villis stratis opidis in rureque pratis.
Hoc in tranquillum flumen dedit hilla ¹⁾ cucullum
Sub tali nocte versu quo stat precor hoc te.
Ista metra sunt edita contra ydeotas et inuidiosos
dicentes etc.

Cristi vindicta quod in hiis sit sola relicta
Dicunt iam multi proboque sint dogmate stulti.
Hos premit inuidia. racio probata pia.
Sunt ignorantes quid habent pro posse vagantes
Stelle zodyaci quibus instat vis dominandi
Hijs super hec iura. vis grandis inest et opima.
Stilbontem. venerem. saturnum. postea solem
Cancer gestauit. serpens martem baiulauit.
Vrna iouem tenuit qui retro tunc abiit.
Architenens phebe tenuit capud aspidis in se.
Si sane caperes hec dictaque mente notares.
Esset non mirum tibi mirandi dicere gyrum
Per spacium latum per aquam funere ²⁾ grauidatum.

Nota rigmata ³⁾ de generali diluuiio quod fuit tempore
Noe.

Tempore diluuii. dum diffusi fluuii mundum deleuerunt.
Tunc planete pariter presto socialiter inuicem luxerunt.
Signum illud humidum est et valde fluuidum. Hinc quedem
scripture

Canunt hec quod flumina per stellata lumina ex vi nature
Tunc creuerunt nimie sed ex mundi crimine Dei cum vindicta.
Credit hec catholica lex et apostolica | sine fide ficta.
Planetarum posse clam grandem per potenciam infima gu-
bernat.
Pluit nunc tunc tonitruat. alget nunc tunc toxicat. ⁴⁾ mox
amene vernat.

1) Hilla für Hilda wie Holla für Holda. Vgl. Eintröd, deutsche Mythologie
§. 108 2. Aufl. S. 380. Oder sollte statt des hilla der Hantſchr. illa zu lesen sein?

2) Unſicher, Hantſchr. fñ.

3) rima, rimata.

4) Conj., Hantſchr. torticat?

Vndat nunc procellulis latex siccis cellulis irrigat vix prata.
Arce ventus volitat et gelu consolidat lubrica lymphata.
Ista poli lacio dat ut pura ratio fert nature vere ¹⁾.
O natura prepotens O ens cuncta presciens nobis miserere.
Amen.

Ista sunt edita per magistrum laurencium van der
Wye phisicum domini Reynardi Ducis Julie Gelrie
comitisque Zutphanie Anno domini Millesimo Quadrin-
gentesimo decimo sexto octava apostolorum petri et
pauli in nocte.

1) 36.